

Hat das britische Met. Office einen Betrug begangen?

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 18. Januar 2013

Die Wahrheit liegt auf dem Tisch. Kein noch sehr die Hände wringender oder numerische Taschenspielertricks zeigender Protagonist auf Seiten der üblichen Verdächtigen kann jetzt noch vor der Welt die Tatsache verheimlichen, dass die globale Erwärmung statistisch seit mindestens 18 Jahren nicht mehr von Null unterscheidbar ist. Die erbärmlichen Modelle haben das nicht vorhergesagt.

Bethlehem und das Rattenloch-Problem

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 18. Januar 2013

In den Schlussminuten der letzten Plenarsitzung der Doha-Konferenz, als niemand mehr irgendetwas zu sagen hatte, habe ich ein paar Sekunden damit zugebracht, den Delegierten etwas zu sagen, von dem schlechte Wissenschaftler und böartige Medien ihr Bestes getan haben, um es zu kaschieren: Seit 16 Jahren hat es keine globale Erwärmung mehr gegeben.

Monckton über seinen Angriff auf die Mauer des Schweigens der UN bzgl. der fehlenden Erwärmung – und der Tadel

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 18. Januar 2013

Ich bin ein ungezogener Junge gewesen. Auf der UN-Klimakonferenz in Doha habe ich während einer Plenarsitzung der nationalen Delegierten das Wort ergriffen, obwohl ich lediglich als Beobachter akkreditiert war.

18 jährliche Quasselrunden über Klima: 16 Jahre ohne Erwärmung

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 18. Januar 2013

Die Deligierten auf dem 18. jährlichen UN-Klima-Gequatsche im Küstensumpf von Doha, d. h. dem Konferenzzentrum dort – eine der am wenigsten exotischen Orte, die man für eine abstoßend oft wiederholte Übung in Sinnlosigkeit ausgesucht hatte – haben ein Oops!-Problem (siehe rechts!).

Moncktons Erwiderung auf Eos- Vorwürfe zur Klimälüge

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 18. Januar 2013

Christopher Monckton schreibt in einer E-Mail an Anthony Watts: Hallo Anthony, – Ivar Giaever und ich sind kürzlich Opfer einer unprovokierten und wissenschaftlich ungewöhnlich ungebildeten persönlichen Attacke von größerer Länge geworden, und zwar in dem Eos-Newsletter der AGU*. Ich habe die im Anhang beigefügte Antwort geschrieben, die Eos jedoch ablehnt zu drucken. – Christopher. Es scheint, dass Eos wirklich den Abdruck dieser Antwort abgelehnt hat, wenn man bedenkt, dass das Dokument am 30. Juni erstellt worden ist, zu einer Zeit also, als die frühe Ausgabe verfügbar war, und es gab bisher keine Antwort von Eos. – Anthony